

TT-Kreis Gießen
Veranstaltungen 2014 / 15 /16

Stand 14.06.2014

Nachwuchs		Tische	Ausrichter:		Leiter/Ansprechpartner	Bemerkung / Werbung:
Kreiszeitmeisterschaften	20.-21. 09. 2014	16	TSG Wieseck		Kreiling / ?	
Kreispokalrunde	6. oder 7. Dez. 2014	12	Gießener SV			
Kreisvorrangliste	25.-26. 01. 2015	12	NSC Watzemb.-Steinbg.		Kreiling / ?	
Kreisjahrgangmeisterschaften	Febr. 2015	12	TTC Wilßmar		Kreiling / ?	
Kreismittelmeisterschaften	22.03.2015	12	TSV Grünberg		Neitzel	
Kreisendrangliste	28.02. - 01.03. 2015	12	TTC Wilßmar		Kreiling / ?	
Bezirks Vorrangliste Nachwuchs	30.-31.05.2015	16 - 24	NSC Watzemb.-Steinbg.		Bezirksbeauftragter	
Kreiszeitmeisterschaften	Sept., 2015	16	TSV Klein Linden		Kreiling / ?	
Kreispokalrunde	Dez. 2015	12		???		
Kreisvorrangliste	Jan., 2016	12		???	Kreiling / ?	
Kreisjahrgangmeisterschaften	Febr. 2016	12		???	Kreiling / ?	
Kreismittelmeisterschaften	Febr. 2016	12		???	Neitzel	
Kreisendrangliste	Febr. 2016	12		???	Kreiling / ?	
Bezirkspokal Vorrunde/Endrunde	21.02.2016	16	TSG Wieseck		Bezirksbeauftragter	
Tag der Bezirksschüler	Juni 2017			???		
Bezirkseinzelnmeisterschaft	Nov. 2017	16 - 20	TSG Wieseck		Bezirksbeauftragter	

Der Veranstalter einer Turnierveranstaltung auf Kreisebene und des Kreistages erhält je Tag 200,-€ minus der Startgelder !
Auf Bezirksebene beim Bezirkssportwart erfragen !

???

noch kein Ausrichter gefunden

Aktive	Tische	Ausrichter:	Leiter/Ansprechpartner	Bemerkung / Bewerbung:
Bezirksrat 2014	28.06.2014	SV Saasen	Bezirkssportwart	
Kreis Einzelmeisterschaften	12.-14.09.2014	TSV Langgons	Laub / Schmidt	BEM am 31.1.10 - 02.11.2014
Kreispokalrunde	14.12.2014		Schmidt	TSV Beuern ?; TTC Gf.Rödgen
Kreis- Seniorennachschaffmeisterschaft	18.01.2015	TSG Alten Buseck	Laub	
Kreisrangliste	10.-11.01.2015	TTC Gießen-Rödgen	Laub	
BezirksSenMM	25.01.2015	TSG Alten Buseck	Bezirksbeauftragter	
Bezirkspokal Vorrunde / Herren BK				
Bezirkspokal Vorrunde Damen BK				
Bezirkspokal Vorrunde Damen BL				
Bezirkspokal Vorrunde Damen-BOL				
Bezirkspokal Endrunde Damen / Herren	15. März. 2015	16	TSG Wieseck;	Bezirksbeauftragter
vorf. Aufstiegs spiele Herren 1. bis 3. Kreisklasse	10.05.2015	4 bis 6	TSF Heuchelheim	Adams
Jugendleiterpflichtstzung	19.06.2015	-----	SV Saasen	Netzel
Kreistag	19.06.2015	-----	SV Saasen	19:30 Uhr Kreiswart
vorf. Aufstiegs spiele Herren 1. bis 3. Kreisklasse	30.04.2016	4 bis 6	PSV Gießen	Adams
Relegationsspiele Damen / Herren	30.04.-01.05.2016	16-20	TSG Wieseck;	Bezirksbeauftragter
Bezirkseinzelnmeisterschaften Damen/Herren	Nov. 2016	16-20	TSG Wieseck;	Bezirksbeauftragter

Der Veranstalter einer Turnierveranstaltung auf Kreisebene und des Kreistages erhält je Tag 200,-€ minus der

entfällt, da wieder dezentralisiert (wie auf Kreisebene !)

??? = noch kein Ausrichter gefunden

Informationen für die Kreistage 2014

* Beiratsbeschlüsse 2014

Hierzu sei auf die umfangreichen Erläuterungen im Plopp Nr. 5 vom 28. März 2014 verwiesen.

An dieser Stelle seien daher nur die wesentlichen Neuierungen genannt:

- Wettspielordnung

1.11.7.2 DES Es dürfen nur noch Damen aus Damenmannschaften der **Hessentliga** bis 3.KK als Damenersatzspielerinnen (DES) bei den Herren BOL-3.KK zum Einsatz kommen.

3.7.2 Freundschaftsturniere (ohne TTR-Relevanz)

Turniere, bei denen weder Startgeld noch sonstige Gebühren erhoben werden dürfen, sind nun nicht mehr auf die Teilnehmerzahl von 6 Vereinen begrenzt.

Turnierklassen

3.8.3.1 Der Q-TTR-Wert wird in der Damen D-Klasse von 1100 auf 1250 angehoben.

4.8.5 Dreier/Vierer-Mannschaftssystem

Im Nachwuchsbereich darf auf Kreis- und Bezirksebene im Braunschweiger System gespielt werden. Kreise und Bezirke entscheiden selbst darüber.

7.3.1 Spielverbote

Spielverbote müssen eingehalten werden, gelten jedoch nur an den Tagen, an denen tatsächlich Konkurrenzen stattfinden. Beispiel: Die KEM ist allgemein von

Fr-So angesetzt. Kreis X spielt nur am Sa/So. Hier gilt das Spielverbot nicht für Fr.

7.9 Mannschaftsmeldung

Im Falle von reaktivierten Spielern gibt es keine zusätzliche Abweicherung der Spielstärkenreihenfolge. Reaktivierte müssen entsprechend ihrer Q-TTR-Werte unter Berücksichtigung der TTR-Grenzen (35/50-Punkte) gemeldet werden.

Mädchenersatz: Analog der Damen-Ersatzregelung (DES) können Mädchen aus reinen Mädchenmannschaften nun bis zu je drei Mal in der Vor- und Rückrunde in Jungenmannschaften bzw. gemischten Mannschaften Ersatz spielen. Dieses **MES**, muss unbedingt von Hand" beim Erfassen der Mannschaftsmeldebögen im Bemerkungsfeld eingetragen werden, da es bis dato noch keine "Spalte" in

click-TT dafür gibt.

8.2. Pokalspiele

Der Kreispokalsteiger einer gemischten Mannschaft der KL-3.KK darf nun auch bei den Bezirks- und Verbandspokalendspielen mit Damen antreten.

- Jugendordnung

Ab dem Wechseltermin 01.01.2015 gilt eine andere Berechnung für die Kostenersatzung an den bisherigen Verein.

Die Berechnung erfolgt nicht mehr nach der Ranglistenentnahme des Vorjahres sondern nach Q-TTR-Wert.

Maßgeblich bei einem Wechsel zum 1.7. eines Jahres ist der Q-TTR-Wert und die Altersklasse vom 1.2. des gleichen Jahres. Bei einem Wechsel zum 1.1. eines Jahres gilt der Q-TTR-Wert und die Altersklasse vom 11.8. des Vorjahres.

- Schiedsrichterordnung

Nach Erlöschen der Schiedsrichterezulassung sind alle vom Verband erhaltenen Materialien nebst SR-Lizenz innerhalb von 6 Monaten an die HTTV-Geschäftsstelle zurück zu senden. Ansonsten werden die fehlenden Materialien dem Lizenz führenden Verein in Rechnung gestellt.

* Informationen der Geschäftsstelle

- Mitgliederverwaltung in click-TT
Die Vereine sollten von Zeit zu Zeit die Mitgliederlisten in click-TT überarbeiten und ggf. Personen löschen. Zudem wäre es äußerst zweckdienlich, wenn die Vereinsfunktionäre (z.B. die Jugendleiter) in click-TT angelegt werden. Somit können wichtige Informationen direkt an diesen Personenkreis weitergegeben werden.
In vielen Vereinen werden noch Ergebniserfasser geführt, welche allerdings keine Funktion mehr im Verein ausüben. Auch hier sollte der Vereinsadm in die zugangsberechtigten Mitglieder prüfen und ggf. alte Zugänge löschen (Filter: Zugangsberechtigte mit Vereinsrecht).

- 2. Rechnungsempfänger

Aufgrund der Vielzahl von Anfragen möchten wir nochmals auf die Möglichkeit der zusätzlichen E-Mail-Rechnungsempfänger in click-TT hinweisen.
Über den vereinsinternen Bereich von click-TT gelangen Sie mit einem Klick auf "Verein -> Stammdaten und Adressen bearbeiten" in die "Vereinsstammdaten". Dort finden Sie den Kasten "E-Mail-Rechnungsempfänger".
Tragen Sie beliebig viele E-Mail-Anschriften (getrennt durch Semikolon) ein. Alle Personen bekommen die über click-TT automatisch generierten Rechnungen des HTTV als PDF-Dokument.
-Mittteilung des HTTV zum neuen Plastikball
Der Leistungssportausschuss hat sich im Rahmen der hessischen Meisterschaft mit dem Thema *Einführung des Plastikballs* beschäftigt.

Ab dem 01.07.2014 wird international mit dem Plastikball gespielt, der DTTB wird alle Individual- und Mannschaftswettbewerbe auf Bundesebene mit dem Plastikball durchführen.
Da laut ITTF sowohl der Plastik- als auch der Zelluloidball als Spielmaterial zugelassen sind, hat der HTTV, bezogen auf den Mannschafts Spielbetrieb, keinen Handlungsspielraum und kann hier keine Festlegung treffen. Wir empfehlen aber den Mannschaften unterhalb der Oberliga, in der kommenden Spielzeit 2014/2015 weiterhin mit dem Zelluloidball zu spielen.

* Schulsport

Ein Angebot an Schule und Vereine
Tischtennis-Aktionstag
Im Rahmen der Schulsportoffensive des Hessischen Tischtennis-Verbands (HTTV) in den Jahren 2010 bis 2012 fanden in Hessen zirka 200 Schulsportveranstaltungen statt. Die besonders erfolgreichen Aktionstage sind weiterhin gefragt.
Tischtennis eignet sich sehr gut als Schulsport, weil zum Beispiel die Partner- bzw. Gegenrolle spielerisch geübt wird. Tischtennis hat aus allgemeinen (Vermittlung von Schlüsselqualifikationen wie Wahrnehmung, Koordination u.a.m.) sowie pädagogischen Erwägungen heraus eine Menge zu bieten, um den Schulsport vielfältiger zu gestalten.
Bei Interesse an der Durchführung eines Aktionstags melden sich Verein bzw. Schule beim HTTV. Der Verein/Kreis macht die Kontakte vor Ort, der Verband hilft personell/materiell bei der Durchführung über E-Mail und Telefon werden die Planungsgespräche abgewickelt. Wir passen uns dabei den Gegebenheiten der Schule(n) an. Generell soll dabei möglichst vielen Kindern eine Ein-/Hinführung zum Tischtennisport ermöglicht werden. In Gruppen wird ein altersgerechtes und abwechslungsreiches Programm angeboten.
Schulsportbeauftragte der Kreise
Veranstaltung für 5.7.2014 geplant.

* Lehnwesen

Nach dem Rücktritt von Marco Fehli als Beisitzer im Lehrausschuss ist Felix Fuzi kommissarisch eingesetzt worden.

* Flopp

Die Redaktion würde gerne die Termine der Kreis/ und Bezirksveranstaltungen für das restliche Jahr 2014 und 2015 (welche zumeist bei den Kreisstagen festgelegt werden) zugeschickt bekommen, damit der Terminkalender mit den richtigen Daten befüllt werden kann.



Tischtennis - Sportkreis Gießen
im Landessportbund Hessen e.V. - Mitglied im DTTB

Grünberg, den 19. Jun. 2014

Kreissportwart
Günter Laub
Schützenstraße 22
35305 Grünberg
Telefon: 06401 7282
Fax: 06401 222758
Handy: 0151 27537571
E-mail: gue-laub@t-online.de

An: -Email Pflichtadresse der Vereine - Mannschaftsführer der Gruppe (soweit E-Mailadresse vorhanden)
--

Die Spielpläne werde ich an o. a. Adressen bis zum 10. Juli 2014 senden.
Eine Besprechung vor den Ferien konnte ich nicht gewährleisten.

Spielplanbesprechung:

WO:

Gaststätte "Ganseburg" (zwischen Reiskirchen und Gießen
an der B 49 neben der ESSO-Tankstelle)

WANN:

für die

am	Fr. 18. 07. 14	18:00 Uhr	- Kreisliga Gruppe 1
am	Fr. 18. 07. 14	18:45 Uhr	- Kreisliga Gruppe 2
am	Fr. 18. 07. 14	19:30 Uhr	- Kreisliga Damen
am	Fr. 18. 07. 14	20:15 Uhr	- 1. Kreisklasse Damen
am	Sa. 19. 07. 14	16:00 Uhr	- 1. Kreisklasse Gruppe 1
am	Sa. 19. 07. 14	17:00 Uhr	- 1. Kreisklasse Gruppe 2
am	Sa. 19. 07. 14	18:00 Uhr	- 2. Kreisklasse Gruppe 1
am	Sa. 19. 07. 14	19:00 Uhr	- 2. Kreisklasse Gruppe 2
am	Sa. 20. 07. 14	16:00 Uhr	- 3. Kreisklasse Gruppe 1
am	Sa. 20. 07. 14	17:00 Uhr	- 3. Kreisklasse Gruppe 2
am	Sa. 20. 07. 14	18:00 Uhr	- 3. Kreisklasse (4er) Gruppe 1
am	Sa. 20. 07. 14	19:00 Uhr	- 3. Kreisklasse (4er) Gruppe 2

WER:

Mannschaftsführer oder eine beauftragte Person die Terminänderungen verbindlich entscheiden/zustimmen kann.

Warum:

Um zu einem recht frühen Zeitpunkt eine abgestimmten Spielplan mit "Heim- und Gastmannschaft" in "click-tt" einzustellen.
Ich bitte alle Vereine die Termine wahrzunehmen, da eine Spielverlegung ohne Beteiligung der Heimmannschaft nicht eingestellt werden kann und später nur noch mit Genehmigung des Klassenleiters (dann: nur noch Vorverlegungen).
Diese Veranstaltung ist eine Pflichtveranstaltung.

Mit sportlichem Gruß

Günter Laub, KW



Aktuelles zum Thema Kindeswohl

Wer braucht Führungszeugnisse?



Damit Kinder geschützt vor Übergriffen Sport treiben können, gibt es Regeln zum Kinderschutz. Der Landesportbund und die Jugendämter der Landkreise und kreisfreien Städte haben allerdings unterschiedliche Auffassungen davon, ab wann Übungsleiter/-innen und Trainer/-innen ein Führungszeugnis brauchen. Foto: 2xSamara.com-Fotolia

Die Umsetzung des Bundeskinder- schutzgesetzes (BKisSchG) bei den Jugendämtern der Kreise und der kreisfreien Städte hat zu etlichen Verunsicherungen geführt. Das überarbeitete Gesetz ist am 1. Ja- nuar 2012 in Kraft getreten. Be- reits im selben Jahr hat der Lan- desportbund Hessen die Jugend- ämter über seine Form der Umset- zung informiert und Vorschläge ge- macht, wie dies in die vom Gesetz geforderten Vereinbarungen mit den „freien Trägern“ eingebunden wer- den kann. Parallel dazu wurde von den kommunalen Spitzenverbänden und vom Hessischen Jugendring ei- ne Mustervereinbarung veröffent- licht, die eine sehr enge Interpreta- tion der gesetzlichen Vorschriften favorisiert und sich nicht mit der Gesetzesauslegung des Landes- sportbundes Hessen deckt.

Während die kommunalen Spitzenver- bände die ehren- und nebenamtlichen Aufsichtspersonen den Hauptberuflichen grundsätzlich gleichstellen und von allen, die Aufsicht über Minderjährige führen, ein Führungszeugnis vorgelegt bekom- men möchten, sieht die Sportorganisati- on dies nur für besonders enge und sen- sible Kontakte vor. Die Sportorganisation geht grundsätzlich davon aus, dass Sportangebote in einem öffentlichen Kontext durchgeführt wer- den, der eine große soziale Kontrolle er- möglicht. Die Vorlage von Führungszeug- nissen erwartet sie deshalb nur von den Trainern, unabhängig davon ob sie hauptamtlich oder ehrenamtlich tätig sind, die ein Einzeltraining durchführen oder ähnlich intensiv wie hauptberufli- che Trainer eine ganz bestimmte Lei- stungsgruppe mehrmals wöchentlich be- treuen.

Konkrete Standards

Bei Veranstaltungen mit Übernachtung wird erwartet, dass konkrete Standards eingehalten werden. Zu diesen gehören:

- Eins-zu-eins-Situationen sind zu ver-

meiden, das gilt insbesondere für Über- nachtungs- und Duschsituationen. • Betreuung erfolgt grundsätzlich im Team; z. B. in Trainingslager darf nicht nur von einem Trainer geleitet werden, dasselbe gilt für sämtliche Veranstal- tungen mit Übernachtung.

- Private Vereinbarungen von Aufsichts- personen mit einzelnen Minderjährigen haben zu unterbleiben.
- Aufsichtspersonen sind zum Thema „Kindeswohl und Kinderschutz“ qualifi- ziert und haben einen Verhaltenskodex unterzeichnet.

Werden diese Standards eingehalten, ist auch bei Veranstaltungen mit Übernach- tung die Führungszeugnisvorlage nicht verpflichtend.

Hauptberufliche Aufsicht

Welche Regelungen gibt es im Sport bei hauptberuflichen Aufsichtspersonen? Hauptberufliches Personal ist nur dann vorlagepflichtig, wenn tatsächlich die Aufsicht über Minderjährige geführt wird. Es gilt also nicht für Hausmeister, Küchenkräfte oder ähnlich tätige Perso- nen. Es gilt aber für Personen, die einen Freiwilligendienst (Freiwilliges Soziales Jahr oder Bundesfreiwilligendienst) ab- solvieren, da hier davon ausgegangen wird, dass ein Großteil der Tätigkeit in

der Betreuung von Minderjährigen liegt.

Vorgaben der Jugendämter

Begüglich einer Einsichtnahme in ein er- weitertes Führungszeugnis, haben einige Kreisjugendämter deutlich engere Vorga- ben gemacht. Diese erwarten die Ein- sichtnahme von jeder Person, die eine Sportgruppe mit Kindern oder Jugendli- chen im Verein beaufsichtigt; oft schon für Aufsichtspersonen ab einem Alter von 14 Jahren.

Sie beziehen sich hierbei meist auf die bereits genannte Mustervereinbarung der kommunalen Spitzenverbände und des Hessischen Jugendrings. Solche Regelungen/Diese Vereinbarun- gen gelten nur für die Sportvereine, die eine Förderung des Kreisjugendamtes oder der kreisfreien Stadt in Anspruch nehmen, oder die diese Vereinbarung mit dem jeweiligen Jugendamt geschlos- sen haben.

Für Förderanträge (z. B. Vereinsförder- fonds, Bezuschussung von Übungslei- tern) beim Landessportbund und bei der Sportjugend Hessen gelten diese Rege- lungen nicht.

Gudrun Neher, Maxi Behrendt

Wetere Informationen finden Sie unter www.kindeswohl-in-hessen.de

Information zum Plastikball

Der Leistungssportausschuss hat sich im Rahmen der hessischen Meisterschaft mit dem Thema *Einführung des Plastikballs* beschäftigt.

Ab dem 01.07.2014 wird international mit dem Plastikball gespielt, der DTTB wird alle Individual- und Mannschaftswettbewerbe auf Bundesebene mit dem Plastikball durchführen. Mit Blick auf die Wettbewerbsfähigkeit der hessischen Spieler auf Bundesebene hat der Leistungssportausschuss beschlossen, die HTTV-Veranstaltungen ebenfalls mit dem Plastikball auszutragen.

Da laut ITTF sowohl der Plastik- als auch der Zelloidball als Spielmaterial zugelassen sind, hat der HTTV, bezogen auf den Mannschafts Spielbetrieb, keinen Handlungsraum und kann hier keine Festlegung treffen. Wir empfehlen aber den Mannschaften unterhalb der Oberliga, in der kommenden Spielzeit 2014/2015 weiterhin mit dem Zelloidball zu spielen.

Heiner Spindeler
Ressortleiter Mannschaftsport